

In Lauerz wird Jugendförderung gross geschrieben

Am vergangenen Freitag hatte Brigitte Schilter als Präsidentin des Sportclubs Lauerz an der 38. Generalversammlung nur Positives zu berichten.

In ihrem Jahresbericht blickte sie zurück auf das Skitraining für Kinder, das vier Mal an einem Mittwochnachmittag in der Handgruobi durchgeführt wurde. Da der Sportclub über ausgebildete Skilehrer und J&S Leiter verfügt, war das Training sehr erfolgreich und die Eltern konnten grosse Fortschritte bei ihren Kindern beobachten.

Beim UBS Kids Cup konnten sich 40 Kinder in den Disziplinen 60-m Lauf, Ballweitwurf und Weitsprung messen. Das Material wurde von der UBS zur Verfügung gestellt und jedes Kind erhielt auch noch ein Geschenk.

Beim Grümpelturnier im Juni konnten trotz der 35 Grad alle 15 Matches erfolgreich ausgetragen werden.

Ende Juni nahmen 12 Lauerzer Kinder am Jugendriegentag der Sport Union Schwyz, der vom TV Ibach organisiert wurde, teil und konnten 4 Medaillen mit nach Hause nehmen. Diese 4 jungen Athleten durften nach den Sommerferien sogar am Eidgenössischen Jugifinaltag der Sport Union Schweiz in Altendorf teilnehmen. Dort hatten sie zwar gegen die starke Konkurrenz keine Chance, aber es war trotzdem ein schönes Erlebnis, überhaupt starten zu dürfen.

Beim Anlass "rund um den See" starteten jeweils Zweierteams, die sich 1 Velo teilten. Erwartungsgemäss hatte der Läufer jeweils das Gefühl, dass der Velofahrer viel zu weit fuhr. Aber nach dem Wechsel konnte er sich ja wieder revanchieren. Die schnellsten Teams benötigten für die 10 km lange Strecke rund um den Lauerzersee weniger als 1 Stunde und nach 1 1/2 Stunden waren auch die letzten im Ziel.

Im September kämpften 59 Kinder und auch einige Erwachsene um den Titel des Schnellsten Lauerzers, Silvia Dettling und Damian Villiger konnten schliesslich die Wanderpokale mit nach Hause nehmen. Die erwachsenen Männer liefen um eine Kiste Maisgold, aber die Frauen trauten sich nicht an den Start. Brigitte meinte, man müsse eventuell Preise wie einen Kosmetikgutschein oder eine Einladung zum Coup-Essen anbieten, um mehr Frauen für den Wettkampf zu gewinnen.

Mario Agostini vom Kantonalen Sportamt stattete dem Lauerzer Sportverein einen Besuch ab und lobte die Jugendförderung. Als Dank erhielt jedes Kind ein Jonglierset geschenkt.

Erstmals wurde ein Selbstverteidigungskurs angeboten, an dem 20 Frauen und Mädchen teilnahmen. Durchgeführt wurde der Kurs von dem Lauerzer Ehepaar Ramona und Markus Christen, die aufzeigten, wie man einen Angreifer abwehren kann. Oftmals genügt es auch schon, wenn man ihn so anschreit, dass er erschrickt.

Danach präsentierten die Riegenleiter das vergangene Vereinsjahr.

Fabienne Zurfluh freute sich, dass beim Mukiturnen eine grosse Gruppe trifft und sich die Gross und Klein gegenseitig helfen. Mitmachen können Kinder bereits ab 2 1/2 Jahren. Es wird dabei nicht nur geturnt, geklettert und gesprungen, sondern es werden bereits erste Kinderfreundschaften geschlossen.

Brigitte Schilter leitet zusammen mit Anina Bürgi und Janin Marti die Jugi 1, bei der Kindergartenkinder und Erstklässler mitmachen. Die jeweils 20 Kinder müssen mindestens von 2 Leitern betreut werden, da die Kindergärtenkinder noch kein Turnen haben und sich in der Turnhalle noch nicht zurechtfinden. Sie stellte fest, dass die Kleinen am liebsten Bodenturnen machen und Purzelbäume schlagen. Bei Ballspielen spielen die Kinder lieber mit sich selbst, da sie noch zu stürmisch sind, um Ballspiele in der Gruppe machen zu können.

In der Jugi 2 betreuen Fabienne Zurfluh und Michelle Heinzer 10 Knaben und 7 Mädchen. Sie nehmen gerne an sportlichen Wettkämpfen teil, an denen sie sich mit Gleichaltrigen messen und ihr Können den Eltern zeigen können. Die Kinder freuen sich über kreative Turnstunden und dass sie die Spiele am Ende der Lektion selbst auswählen können.

In der Jugi 3 trainiert Cornel Pfrunder die 4. bis 6.-Klässler, 12 Knaben und 5 Mädchen. Ramon Horat unterstütze ihn bis Oktober dabei, aber da dieser nun in der Rekrutenschule ist, konnte er Sämi Waldner als zweiten Leiter gewinnen. Ramon Horat hat sicher von der Ausbildung zum I&S Leiter profitiert. Beim Militär hat er inzwischen bereits die Unteroffiziersausbildung absolviert und ist seit Kurzem Ausbilder für die Rekruten, die im Frühjahr in die RS einberufen wurden.

Das Programm für jedes Semester wird von Brigitte Schilter für alle Jugendriegen zusammengestellt. Cornel freut es, dass jedes Gerät in der Turnhalle einmal benützt, jedes Sandkorn in der Weitsprunganlage umgedreht und jeder Grashalm auf dem Fussballplatz umgetreten wird. Am Ende der Turnstunde sind nicht nur die Kinder zufrieden, sondern auch die Leiter. Die grösseren Jugendlichen zeigten sehr gute Leistungen am Schnellsten Lauerzer und waren aber auch nicht zu gross, um noch an der Adventsfeier für die Kleinen im Auliwald teilzunehmen. "Der Sportclub Lauerz leistet einen wichtigen Beitrag zum Dorfleben," meinte er abschliessend.

Therese Horat freute sich, dass das Montagsturnen sehr gut besucht ist und sogar schon junge Mädchen mitmachen. Seit Patricia Birrer, Jenny Föhn und Aline Bürgler zu den Frauen gestossen sind, turnen Dreizehnjährige zusammen mit erwachsenen und sogar älteren Frauen, was sehr gut harmoniert. Von den 33 Turnstunden besucht Therese Wyrch 30 und wurde damit zur Jahresmeisterin gekürt.

Beim Herrenturnen, das aus gleichzeitig Skiturnen für Jedermann ist, gab es Verstärkung aus Steinen und auch der Nachwuchs machte mit. Christoph Rüegg freute sich, dass Sandro Föhn und Aline Bürgler seit kurzem aktiv mitturnen.

Die Diashow, die das sportliche Jahr in Bildern nochmals Revue passieren liess, erntete grossen Applaus.

Karin Zwyszig konnte eine sehr erfreuliche Jahresrechnung präsentieren. Da der Sportclub grosses Gewicht auf die Ausbildung von J&S Leitern und die Jugendförderung legt, erhielt er namhafte Beiträge vom BASPO (Bundesamt für Sport) sowie Nachwuchsförderbeiträge vom Kanton Schwyz. Die Kosten für die Anschaffung von neuen Matten, welche die Kinder selber tragen können, teilte er sich mit der Schule (Gemeinde) und erhielt auch noch einen Anteil aus den Sport Toto Geldern. Auch eine neue elektronische Zeitmessanlage konnte angeschafft werden.

Brigitte Schilter liess sich für zwei weitere Jahre als Präsidentin wählen, das Amt der Aktuarin ist jedoch noch vakant. Die Präsidentin freute sich, dass sie jeweils bei den sportlichen Anlässen auf zahlreiche Helfer zählen kann und bedankte sich herzlich dafür.

Nachdem die Versammlung mit einem Apero Riche mit dem Partyservice vom Restaurant Bauernhof begann, liessen die Lauerzer Sportler den Abend bei einem feinen Coup im Bauernhof ausklingen.